

Pressemitteilungen von GREEN CROSS Schweiz

Pressemitteilung vom 6. Juli 2000:

Gorbatschow ruft Staatschefs zur Vernichtung von Chemiewaffen auf

Michail Gorbatschow, Präsident des Green Cross International, forderte Präsident Bill Clinton und Präsident Wladimir Putin auf, bei der Verwirklichung der Chemiewaffenkonvention von 1997 mehr Führungsverantwortung zu übernehmen. Gorbatschow mahnte, dass die Konvention ohne sofortiges Eingreifen scheitern könnte und erinnerte auch an die Tatsache, dass der US-Kongress während einem Jahr seine finanzielle Unterstützung für die Vernichtung von C-Waffen in Russland zurückgehalten hatte und jetzt damit droht, dieses Jahr seine Unterstützung vollständig auszusetzen.

Die USA haben bisher fast 20% ihres 31 000 Tonnen umfassenden C-Waffenarsenals vernichtet. Russlands schwierige wirtschaftliche Lage verhinderte bisher jedoch, dass mit der Zerstörung des insgesamt 40 000 Tonnen grossen Waffenarsenals begonnen werden konnte. Gorbatschow hat den russischen Präsidenten Putin gebeten, Russlands finanzielle Verpflichtungen im mit Amerika gemeinsam durchgeführten Chemiewaffenvernichtungsprojekt in Schuttschje, Südural, wahrzunehmen. Zudem bat er die europäischen Staatschefs und Parlamente um finanzielle Unterstützung für die Zerstörung der russischen C-Waffen.

In zwei Schreiben an den Mehrheitsführer des US-Senats, Trent Lott, und den Sprecher der grossen Kammer, Dennis Hastert, verlangte Gorbatschow, dass der US-Kongress die finanzielle Unterstützung für die Vernichtung der russischen C-Waffen wieder aufnimmt, da nur mit der Unterstützung der USA und des Westens das grosse und bedrohliche C-Waffenarsenal in Russland zerstört und die internationale Chemiewaffenkonvention vollständig umgesetzt werden kann.

Gorbatschow bezeichnete die Situation als "gefährlich" und verlangte die "persönliche Aufmerksamkeit" der wichtigsten Staatschefs. Mit diesen Worten verpflichtete sich auch der Präsident des Green Cross International im Rahmen des Legacy Programms seiner Organisation, die weltweite und vollständige Vernichtung von C-Waffen weiterhin zu fördern.

Vier Unterzeichnerstaaten der Chemiewaffenkonvention, darunter die USA und Russland, haben das Vorhandensein von C-Waffenarsenalen deklariert. Diese Arsenale müssen gemäss der Konvention bis 2012 zerstört sein, die Umsetzung droht aber am politischen Desinteresse und den dadurch fehlenden Finanzen zu scheitern.

Das Legacy Programm des Green Cross fördert sowohl auf internationaler wie auch lokaler Ebene die sichere und umweltverträgliche Zerstörung von Waffenarsenalen aus dem Kalten Krieg und versucht, die Auswirkungen von Kriegen auf die Umwelt einzudämmen. Das Programm ist ein Gemeinschaftswerk des Green Cross Schweiz, Green Cross Russland und Global Green USA. Das Green Cross International wurde 1994 gegründet und hat heute nationale Organisationen in 26 Ländern. au

Weitere Infos bei:

GREEN CROSS Schweiz
Postfach, CH-8036 Zürich
Tel. 01 461 12 12 Fax 01 461 11 70
E-Mail: info@greencross.ch
Internet: <http://www.greencross.ch>

